

Hilbig in M.

„Auf den Spuren Wolfgang Hilbigs“ – eine literarische Stadtwanderung

Anlässlich des 5. Todestages von Wolfgang Hilbig findet am Sonnabend, dem 2. Juni 2012, eine literarisch-biografische Wanderung in Meuselwitz statt.

Der Literaturredakteur Volker Hanisch (Vortrag), der Liedermacher Dieter Kalka (Musik) – beide selbst gebürtige Meuselwitzer – und ein Student der Medienakademie Thüringen (Rezitation) führen das Publikum an Orte, die sowohl das Leben Wolfgang Hilbigs als auch seine Literatur prägten.

Hilbig, der fast 40 Jahre in Meuselwitz lebte, schöpfte für seine Romane, Erzählungen und Gedichte bis zuletzt aus den unmittelbaren Erlebnissen und örtlichen Gegebenheiten in seiner Heimatstadt und formte daraus Weltliteratur: „Und meine Geschichten waren im Grund dieses Landstrichs vergraben, über dem ich Posten bezogen hatte ...“, so der Georg-Büchner-Preisträger in seiner Erzählung „Die Kunde von den Bäumen“ von 1994.

Wenngleich die textliche Umsetzung eben eine meisterhaft literarische ist und „Originalschauplätze“ sich nicht 1:1 wiedergeben lassen, werden entsprechende Ausschnitte aus seinem Prosawerk und Gedichte an „authentischen Stellen“ der Stadt „M.“ vorgetragen.

Ausgehend von Hilbigs Heimatstraße mit einer seiner früheren Arbeitsstätten und dem „Hauptkonsum“ (auf dessen Bäckereihof in der Erzählung „Der dunkle Mann“ der Protagonist einen aufdringlich-erpresserischen Staatssicherheitsmitarbeiter erstochen haben könnte) folgen die Besucher den Wegen des Dichters entlang der Schnauder hin zu seiner damaligen Schule, zu den Gaststätten „Lindenhof“ und (früheres) „Scharfes Eck“, erreichen den Bahnhof, passieren das Gelände der ehemaligen Maschinenfabrik und laufen zurück ins Stadtzentrum von Meuselwitz, wo 1978 eine DDR-Fahnen-Verbrennung mit empfindlichen Folgen stattgefunden hat ...

Begeben Sie sich auf eine Wanderung in – wie Uwe Wittstock schreibt – „Wolfgang Hilbigs ungeheurer Prosalandschaft“!

Beginn: Sonnabend, 2. Juni 2012, 11.30 Uhr

Dauer: etwa 2 Stunden

Treffpunkt: Freifläche des ehemaligen Geburts- und Wohnhauses von Wolfgang Hilbig, Rudolf-Breitscheid-Straße 19 b in Meuselwitz/Th.

Obolus: 2 Euro / ermäßigt 1 Euro / Mitglieder der Wolfgang-Hilbig-Gesellschaft frei

Eine Veranstaltung der Wolfgang-Hilbig-Gesellschaft e. V., Leipzig, gefördert von der Kulturstiftung des Freistaats Thüringen